

	Objekt: Griffeisen
	Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	Sammlung: Archäologie / Post
	Inventarnummer: 0000.2025

Beschreibung

Stark schräg abgetretenes Hufeisen mit annähernd gleich schmaler Zehe und Schenkeln. Zwei im Schnitt ungleiche Stollen und breiter, abgetretener Griff vorn in der Mitte, vorn ein Aufzug. Das Eisen ist mit 10 eckigen Löchern für die Nagelung versehen, die durch eine Falz verbunden sind.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; gegossen & geschmiedet

Maße:

H 2,5 cm; B 14,4 cm; T/L 16,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1801-1975

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo

Rüthen

Schlagworte

- Hufeisen
- Pferdehaltung
- Reiten
- Schmiedehandwerk